

Inhalt

Zur Einleitung: Sozialpolitik und Pädagogik	1
Anmerkungen zur Einleitung	7
Erster Teil: Das Modell Dienst - Mensch und Arbeit	11
1. Kapitel: F.W. Taylor und sein Scientific Management	13
Die Wurzeln des Dienstgedankens: "Geist", "Geld" und "Energie" (13). Die Fehlform des Verhältnisses von Mensch und Arbeit (17).	
2. Kapitel: Fähigmachen und Bereitmachen des Menschen für Arbeit und Leben mittels durchdachter Betriebsführung	20
Von Voreingenommenheit - über Erfahrung zur "Überzeugung" (20). Die Ersetzung unvollkommener Führungsverfahren durch "wissenschaftliche Betriebsführung" (22): Die Arbeitsstudie als Grundlage der Arbeitsunterweisung (23). Das aufgabenstellende Arbeitspensum (28). Die erfolgsbestätigende Rückmeldung (30). Statt Faustregeln und Massenbehandlung, differenzierende "Wissenschaft" (31): Auslese (32). Motivation und Anlernung (33). Beseitigung von Individualismus und Uneinigkeit durch "geistigen Umschwung" (34): Helfen, eine Funktion der Arbeitsvorgesetzten (34). Arbeitsordnung unter physiologischem Aspekt (35). Verantwortungsteilung und Zusammenarbeit (35). Überwindung nationaler Leistungsschwäche durch eine von Dienstgesinnung getragene Zusammenarbeit (36): Das Modell (37).	
3. Kapitel: Kritische Würdigung des betriebspädagogischen Modells Dienst - Mensch und Arbeit	40
4. Kapitel: Der kritische Ansatz des betriebspädagogischen Modells der Wissenschaftlichen Betriebsführung und die pädagogische Situation in den deutschen Betrieben zu Beginn unseres Jahrhunderts	48
Die Bestätigung der F.W. Taylorschen Betriebsdiagnose durch die "Erhebungen des Vereins für Sozialpolitik über Auslese und Anpassung (Berufswahl und Berufschicksal) der Arbeiterschaft in der geschlossenen Großindustrie" (48).	
Anmerkungen zum Ersten Teil	62

Zweiter Teil: Das Modell Gott - Mensch und Arbeit	79
1. Kapitel: A.M. Friedrich und sein von "Gott" her geprägtes betriebspädagogische Modell	81
Der metaphysische Ansatz (81). Das Modell (83). Menschenwirtschaft und Menschenführung (86).	
2. Kapitel: Fähigmachen durch Arbeitsertüchtigung	87
Die Berufseignungsuntersuchung als Hilfsmittel zur organischen Vereinigung von Mensch und Arbeit (87). Die Arbeitsanalyse als didaktisch-methodische Vorstufe der Arbeitsertüchtigung (88). Die Fähigkeitsfeststellung als Ansatzpunkt gezielter Arbeitsertüchtigung (89). Die "Fähigkeitsschulung", eine betonte Form der Eigenertüchtigung (89). Von der Fähigkeitsschulung zur Fertigkeitsschulung (97). Die Instruktion, eine betonte Form der Fremdertüchtigung (98).	
3. Kapitel: Bereitmachen durch "Menschen"führung	100
Eigenführung als Kreisprozeß (100). Fremdführung durch Einzelberatung (104). Fremdführung durch "seelische Behandlung des Werkes" (108). Der betriebliche Führer als Erzieher (111).	
4. Kapitel: Die Verwirklichung der A.M. Friedrichschen betriebspädagogischen Modellvorstellungen in der "Anstalt für Arbeitskunde Saarbrücken (AFAS)"	112
Die Kranführerschulung als Prototyp didaktisch-methodisch durchdachter Fähigkeitsschulung (113). Pädagogische Probleme bei anderen Arbeitsschulungen (116). Didaktisch-methodische Ausprägungen der Instruktion (117). Über die Fremdschulung zur Eigenführung (119). Über die Beratung zur Fremdführung (121). Der Übungsleiter als Betriebspädagoge (123). Vom "Werk"meister zum "Führer und Helfer" (124). Auf dem Weg zu einer durchgängigen Führerstruktur (126). Kurze Würdigung der AFAS (127).	
5. Kapitel: Kritische Würdigung des betriebspädagogischen Modells Gott - Mensch und Arbeit	131
Die Relevanz der Kreisprozesse innerhalb eines selbstgesteuerten Lernvollzuges. - Die Überschätzung der "Persönlichkeit" einerseits und die Vernachlässigung wirtschaftlicher sowie sozialer Bedingungen andererseits in der betriebsgebundenen Erziehung (131).	
6. Kapitel: Die betriebspädagogische Lage in der Industrie während der 20er Jahre unseres Jahrhunderts	137
Internationale Feststellungen (137). Aus den Erhebungen des "Ausschusses zur Untersuchung der Erzeugungs- und Absatzbedingungen der deutschen Wirtschaft" (138).	
Anmerkungen zum Zweiten Teil	151

Dritter Teil: Das Modell Werk - Mensch und Arbeit	191
1. Kapitel: C. Arnhold und sein vom "Werk" her geprägtes betriebspädagogische Modell	193
Der geistig-politisch-wirtschaftliche Hintergrund der Werksideologie (193). Das Modell (203).	
2. Kapitel: Die pädagogische Einflußnahme auf Mensch und Sache innerhalb einer "Organischen Betriebsgestaltung"	204
Das Deutsche Institut für technische Arbeitsschulung (DINTA) (204). "Arbeitsbilder" als Objektivationen betrieblicher Arbeitsverrichtungen (206). Eignungsuntersuchungen als Grundlage humanen Arbeitseinsatzes (206). Die Selbststeuerungsfunktion der "Arbeitskurve" (210). Fähigmachen durch Anlernen unter interdisziplinärem Aspekt (211). "Arbeitsannäherung" als Brücke vom Fähigmachen zum Bereitmachen des Mitarbeiters (222). Die Entlastungsfunktion der "Entsorgung" (223). Vorgesetztenschulung mit pädagogischem Einschlag (226). Der Ingenieur als "Erzieher" und "Menschenführer" (229). Publizistische Werksgeistbildung (232). Auswirkungen der Erziehungsarbeit im wirtschaftlichen Bereich (238).	
3. Kapitel: Kritische Würdigung der Betriebspädagogik C. Arnholds und des DINTA unter wirtschafts- und sozialpolitischem Aspekt	241
Der Streit zwischen Kapital und Arbeit um die Erziehung des Arbeiters (241). Die "Werksgemeinschaft" unter wirtschaftspädagogischem Aspekt (248). Die Grenzen der DINTA-Erziehung (253).	
Anmerkungen zum Dritten Teil	259
Vierter Teil: Das Modell Mitmensch - Mensch und Arbeit	293
1. Kapitel: "Demokratisierung" der Betriebsführung	295
"re-education"-Bestrebungen in deutschen Betrieben nach dem zweiten Weltkrieg (295).	
2. Kapitel: Elton Mayo, das Hawthorne-Experiment und die Human Relations	298
Der betriebspädagogische Ertrag aus den Untersuchungen bei der Western Electric Company (298). Das Modell (305). Kritik der Human Relations (305).	
3. Kapitel: Die Herstellung betriebspädagogischer Bezüge mit Hilfe des Programms Training Within Industry - "TWI"	310
Fähigmachen durch methodische Arbeitsunterweisung (313). Bereitmachen durch methodisch gestaltete Mitarbeiterbeziehungen (325). Fähigmachen und Bereitmachen durch systematische Aktivierung (334). Das "Modell" des TWI (343).	

4. Kapitel: Kritische Würdigung des betriebspädagogischen Modells Mitmensch - Mensch und Arbeit	350
Anmerkungen zum Vierten Teil	356
Zum Schluß: Ergebnisse und Perspektiven	379
Anmerkungen zum Schluß	402
Literatur- und Quellenverzeichnis	411
Personenregister	445
Sachregister	457